

Region Linz

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/linz



Selbst ansonsten kleine Gewässer verwandelten sich infolge der schweren Regengüsse am Donnerstagnachmittag rasend schnell in reißende Flüsse, die alles, was im Weg stand, wegspülten. Foto: Feuerwehr Linz

Fluten richten enorme Schäden an

Unwetter Erste Bilanz nach Starkregen – Ortschef Knopp: So was noch nie erlebt

■ **Linz.** Da hatten die Meteorologen mit ihrer Unwetterwarnung wahrlich nicht übertrieben: Am Donnerstagnachmittag schien in den Höhenlagen der Verbandsgemeinde Linz „die Welt unterzugehen“. Starkregen überflutete rasend schnell Straßen, Bäche traten über die Ufer, Keller liefen voll, Bäume wurden entwurzelt. Mehrere Personen waren zeitweise in ihren Häusern eingeschlossen.

„Vereinzelt sind Gebäude auf einer Höhe von bis zu einem Meter überflutet worden. Wiesen wurden zu Seen, Straßen unterspült“, beschreibt der Linzer Wehrleiter Thomas Nelles die Lage, mit der sich die Wehren konfrontiert sahen. Vettelschoß und St. Katharinen waren dabei am schwersten betroffen. Aber auch Linz blieb nicht verschont: In Höhe des Friedhofs wurde der Hammerbach zu einem reißenden Fluss und überspülte die Straße.

100 Einsätze innerhalb von rund fünfeinhalb Stunden, so lautet die Bilanz der Linzer Feuerwehren. Doch auch die Löschzüge der Verbandsgemeinden Bad Hönningen und Unkel eilten zur Hilfe. Zudem rückte der Linzer Bauhof mit einem Bagger an, um die schlimmsten Schäden sofort zu beseitigen.

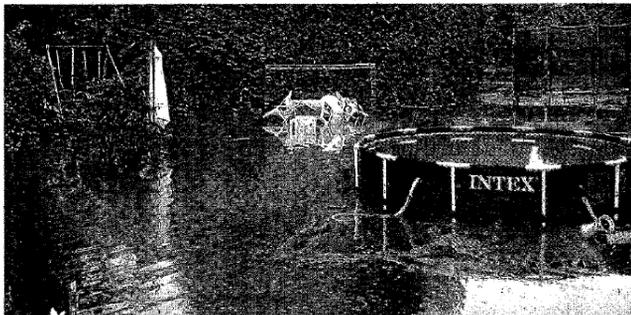
Vetretener des Abwasserwerks machten sich ebenfalls ein Bild von der Lage. Fachbereichsleiterin Dagmar Stirba alarmierte sofort Fachleute, die nach den Ursachen der immensen Überflutungen im Bereich Notscheid forschen sollen, wo häufig schon bei Normalregen die Keller volllaufen.

Dramatisch war's vor allem in St. Katharinen. „In Homscheid haben umgestürzte Bäume die Telekomleitung beschädigt. Einsatzorte waren wegen der Bäume erst nicht zu erreichen. Durch die Ortsmitte flossen enorme Wassermassen. Gullideckel flogen durch den Druck

hoch. Der Keller der Grundschule war überflutet. Zwischen Schule und Sporthalle hatte sich ein anderthalb Meter tiefer Bach gebildet. Vor allem im Anxbachtal sind Wege komplett unterspült“, fasst Ortsbürgermeister Willy Knopp das Ausmaß zusammen. „So was haben wir noch nie erlebt.“

„In Vettelschoß sind 100 Keller vollgelaufen, teilweise auch, weil Dachrinnen das Wasser nicht mehr aufhalten konnten und es über die Lichtschächte ins Haus floss. Die Regenmassen setzten die Straßen unter Wasser. Leichte Hangabrutsche sind zu verzeichnen. Die Straße Richtung Neustadt ist abgesackt“, listet Ortsbürgermeister Heinrich Freidel die Schäden auf, die sich derzeit noch nicht beziffern lassen. Klar ist für Willy Knopp aber, dass die Gemeinden zum Teil bis Ende des Jahres mit der Instandsetzung beschäftigt sein werden.

Sabine Nitsch



Wasser nicht nur im Schwimmbecken: Auch Wiesen und Straßen wurden überflutet. In St. Katharinen ereigneten sich wegen hochgedrückter Gullydeckel zwei Verkehrsunfälle.

Fotos: Feuerwehr Linz